



GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER III

Zeit: 2¹/₂ Stunden

100 Punkte

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN BITTE SORGFÄLTIG DURCH

1. Dieser Prüfungsbogen hat 6 Seiten. Überprüfen Sie bitte, ob Ihr Exemplar vollständig ist.
 2. Dieser Prüfungsbogen hat drei Abteilungen:
 - A. Erörterung (Essay)
 - B. Längerer Brief etc. (Longer Transactional Text)
 - C. Kurze Mitteilung (Shorter Text)
 3. Lesen Sie die Aufgaben sorgfältig durch.
 4. Nummerieren Sie Ihre Antworten in der gleichen Reihenfolge wie die Aufgaben.
 5. Leserliche Schrift und saubere Darstellung dienen Ihrem eigenen Interesse.
 6. Alle Antworten müssen in das dafür vorgesehene Heft eingetragen werden.
-

TEIL A ERÖRTERUNG (ESSAY)

Wählen Sie **eine** der drei Aufgaben aus!

Aufgabe A1:

Manche Sekten versuchen besonders auf Jugendliche Einfluss zu nehmen. Welchen Problemen können junge Menschen dabei ausgesetzt sein? Wie können Familie und Schule den Einflüssen entgegenwirken?

(lineare Erörterung mit ca. 400–450 Wörtern)

ODER

Aufgabe A2:

Klären Sie den Begriff „Vorurteil“. Erläutern Sie, wo es nach Ihren Erfahrungen Vorurteile gibt und wie Vorurteile überwunden werden können.

(lineare Erörterung mit ca. 400–450 Wörtern)

ODER

Aufgabe A3:

Was spricht für und was gegen Religionsunterricht an Schulen?

(dialektische Erörterung mit ca. 400–450 Wörtern)

[50 PUNKTE]

TEIL B LÄNGERER BRIEF ETC. (LONGER TRANSACTIONAL TEXT)

Wählen Sie **eine** der drei Aufgaben aus!

Aufgabe B1:

Viele Schulen in Deutschland unterstützen Schul-Projekte in armen Ländern oder Katastrophengebieten. Auch an Ihrer Schule ist das bekannt geworden und hat den Anstoß geliefert, dass Ihre Schule mit einer finanziell schlechter gestellten Schule Kontakt aufnimmt, um ihr in geeigneter Weise zu helfen.

Sie wurden von der Schülermitverwaltung beauftragt, eine Rede in der Aula zu halten, die motivieren soll, dass alle das Projekt unterstützen.

(Rede mit ca. 180–200 Wörtern)

ODER**Aufgabe B2:**

Schreiben Sie einen Schülerzeitungsartikel zu folgendem Thema.

„Ende 2015 waren weltweit 65,3 Millionen Menschen auf der Flucht – eine alarmierende Zahl, die die gesamte Menschheitsfamilie vor große Herausforderungen stellt. Mit ihrem vielfältigen Engagement im Bereich der Flüchtlings- und Migrantenhilfe steht die Kirche an der Seite aller Schutzbedürftigen und Notleidenden: durch Beratung, Seelsorge, materielle Unterstützung und den stetigen Dialog mit Politik und Gesellschaft.“

[<<http://weltkirche.katholisch.de/Themen/Flucht-und-Asyl>>]

(Schülerzeitungsartikel mit ca. 180–200 Wörtern)

ODER

Aufgabe B3:



[<http://glaube-und-kirche.de/Kirchenkritik_in_der_Karikatur.htm>]

Schreiben Sie einen Tagebucheintrag darüber, was Ihnen beim Betrachten des Bildes (Allerheiligen) durch den Kopf geht. (Zugriff im Dezember 2016)

(Tagebucheintrag mit 180–200 Wörtern)

***Allerheiligen** ist ein christliches Fest, zu dem aller Heiligen, der bekannten wie der unbekannt, gedacht wird. Das Fest wird am 1. November begangen, am Vorabend, dem 31. Oktober, wird in den Vereinigten Staaten und vielen Ländern Europas Halloween gefeiert. Das Wort leitet sich aus der englischen Bezeichnung All Hallows Eve, dem liturgischen Vorabend von Allerheiligen, ab.*

[30 PUNKTE]

TEIL C KURZE MITTEILUNG (SHORTER TEXT)

Wählen Sie **EINE** der drei Aufgaben aus!

Aufgabe C1:

Schreiben Sie zu folgendem Text, wie auch auf der Internetseite angeboten, einen Kommentar.

„Viele Menschen kehren sich vom traditionellen Glauben an Gott ab. Stattdessen wenden sie sich einer Art Gesundheitsreligion zu: Sie huldigen veganen Köchen, folgen Fitnessbloggern und glauben an die heilenden Kräfte von Yoga und Chia-Samen.

Fast neun Millionen Menschen sind in Deutschland laut dem Vegetarierbund *VEBU* zum Vegetarismus oder Veganismus konvertiert. Wenn Deutschlands bekanntester Veganer, der Kochbuchautor Attila Hildmann, auf *Instagram* Bilder von Matcha-Tee-Smoothies und rotem Linsencurry postet, sehen das mehr als 38.500 Follower. Veganismus ist aber nur ein Ausschnitt eines neuen Glaubenstrends. Veganismus, Ayurveda, Fitnessgurus – sie alle sind Teil der neuen „Religion“ Gesundheit.

Heilung durch Veganismus

Der Theologe Kai Funkschmidt von der *Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauung* beschäftigt sich mit der Frage, wie viel Religion in Ernährungsformen wie Vegetarismus und Veganismus steckt. „Es gibt durchaus religiöse Parallelen“, so Funkschmidt. „Zum einen ist da die Versprechung nach Heilung. Veganer erzählen, sie fühlen sich wohler in ihrer Haut, sie seien fitter und die Haut reiner. Ein paar sind auch der Meinung, sie wurden dadurch von Krebs geheilt.“ Auf der anderen Seite versprechen die Ernährungsformen, dass das Essen für alle reiche und daher die Zeit der Harmonie und des Friedens anbreche, wenn sich alle Menschen auf diese Weise ernähren würden.

Es ist nur scheinbar paradox, dass die Menschen einerseits nicht mehr in die Kirche gehen, weil sie nicht gläubig sind, sich aber andererseits mit spirituellem Eifer ihrem Körper verschreiben. [...]

[<<http://www.sagwas.net/2016/09/oh-du-goettliche-frucht/>>]

(Kommentar via E-Mail mit ca. 100–120 Wörtern)

ODER**Aufgabe C2:**

Sie sehen hier ein Werbeplakat für eine Ausstellung. Stellen Sie sich vor, Sie sind dazu beauftragt, in Form eines Informationsblattes, Handzettels oder Flugblattes in Stichpunkten aufzuzeigen, warum man (auch als Schule) diese Ausstellung besuchen sollte.

[<<https://www.proasyl.de/material/asyl-ist-menschenrecht/>>]

(Handout mit ca. 100–120 Wörtern)

ODER**Aufgabe C3:**

Schreiben Sie zu folgender Nachricht aus der Zeitung einen Leserbrief an die Süddeutsche Zeitung.

„Marokko verbietet Herstellung und Verkauf von Burkas

Die Händler in Marokko sind gerade ein wenig in Aufregung: Sie haben 48 Stunden Zeit, um ein Kleidungsstück aus dem Sortiment zu nehmen, das auch hierzulande regelmäßig die Gemüter erhitzt, die Burka. Seit Mittwoch sind die Herstellung, der Verkauf und der Vertrieb des Ganzkörperschleiers laut einem Schreiben aus dem Innenministerium verboten – und das in einem mehrheitlich muslimisch geprägten Land.

11. Januar 2017, 20:06 Uhr“

[<<http://www.sueddeutsche.de/panorama/marokko-marokko-verbietet-herstellung-und-verkauf-von-burkas-1.3328699>>]

(Leserbrief ca. 100–120 Wörtern)

[20 PUNKTE]

Total: 100 Punkte